



Bereit für die ADAC GT4 Germany: Der Böblinger Jacob Erlbacher präsentiert vor der Motorworld seinen Dupré Mercedes AMG – zusammen mit seinem Paten Rolf Edel, der lieber im Porsche sitzt

red

Endlich fertig!

Motorsport: Jacob Erlbacher ist mit dem Dupré Mercedes AMG GT4 startklar für die ADAC GT4 Germany. Der 19-jährige Böblinger ist nicht nur Rennfahrer, sondern auch als Produktdesigner verantwortlich für die Fahrzeugbeklebung. Saisonstart ist am 13. August.

BÖBLINGEN (red). Jacob Erlbacher ist nicht nur ein talentierter Rennfahrer, sondern auch ein angehender Designer. Der Fokus liegt, wie nicht anders zu erwarten, im Transportation Design. So war es ein besonderes Erlebnis für den 19-jährigen Böblinger, nach vielen Abstimmungen den von Christoph Rohr und seinem Loonaxx-Team fertig folierten Rennboliden zu sehen.

Klar fehlen jetzt noch die Sponsorenaufkleber und die Startnummer, aber der Wagen hat durch seine Linienführung und die klare Formensprache eine hohe Wiedererkennung. „Dupré ist seit mehr als 50 Jahren im Motorsport erfolgreich und hat daher einen hohen Anspruch. Das wollte ich auch in der Gestaltung transportieren. Klassisch und klar, das war mir wichtig.“ so Erlbacher über das reduzierte Design.

Auch bei den Farben blieb Erlbacher bei den Dupré-Farben. „Dupré ist eine Marke, und die galt es herauszuarbeiten. Daher ausschließlich die Farben Silber, Rot und Schwarz. Weitere Farben kommen noch



Christoph Dupré, Claus Dupré, Jacob Erlbacher und Thomas Quellmalz (v. li.): Freuen sich auf den Saisonstart am 13. August

durch die Sponsorenlogos, aber der GT4 soll auf den ersten Blick als Dupré-Wagen wahrgenommen werden. Durch die Dreifarbigkeit wurde auf eine ultradünne Folie gedruckt. So gibt es keine Überlappungen oder Blitzer zwischen den Farbfleichen, und

Einzelteile der Folie können bei Bedarf nachgedruckt werden. „Das ist wichtig, denn im Rennen wird es nicht ausbleiben, den einen oder anderen Feindkontakt zu haben“, grinst Erlbacher.

Bevor das Fahrzeug nach Schiffweiler zu Dupré Motorsport gebracht wurde, gab es noch eine Fotosession auf dem Flugfeld. Standesgemäß vor dem V8 Hotel und der Motorworld. „Das ist das passende Ambiente, und von Simeon Schad habe ich bisher immer Unterstützung bekommen, wenn ich gefragt habe. Deshalb war es mir auch wichtig, dass wir hier in Böblingen dieses Fahrzeug erstmals präsentieren können“, betont der junge Böblinger. Mit dem Transporter von Gebhardt Intralogistics war das Rein und Raus ein Einfaches. Fritz Gebhardt, bekannte Größe in der Motorsportszene, ist ein

weiterer Förderer von Erlbacher. „Sonst wäre das alles in diesem Jahr gar nicht umsetzbar“, ist er sich bewusst.

Sein Pate Rolf Edel fährt immer vor ihm aus der Startaufstellung

Bei strahlendem Sonnenschein kam auch Erlbachers Pate Rolf Edel, um sich das Fahrzeug erklären zu lassen. Edel ist mit seinen 80 Jahren noch immer im Safety-Car im Einsatz. „Ich kann machen, was ich will. Rolf fährt immer vor mir aus der Startaufstellung“, sagt Erlbacher mit einem Lachen. Er freut sich darauf, Rolf Edel beim zweiten Rennen in Hockenheim wieder vor der Nase zu haben. Nach dem Shooting ging es zu Dupré Motorsport ins Saarland. Der Rennwagen ist der Neuzugang im Rennstall von Christoph und Claus Dupré. „Es ist noch viel zu machen, bevor wir ins erste Rennen gehen“, bestätigen die beiden.

Der Saisonstart ist dafür greifbar nahe. Am 13. August geht es auf den Nürburgring.